



Das Potenzial der Schule

von heute und morgen

Zürcher Präventionstag

2. Februar 2024

Verband
Schulleiterinnen
und Schulleiter

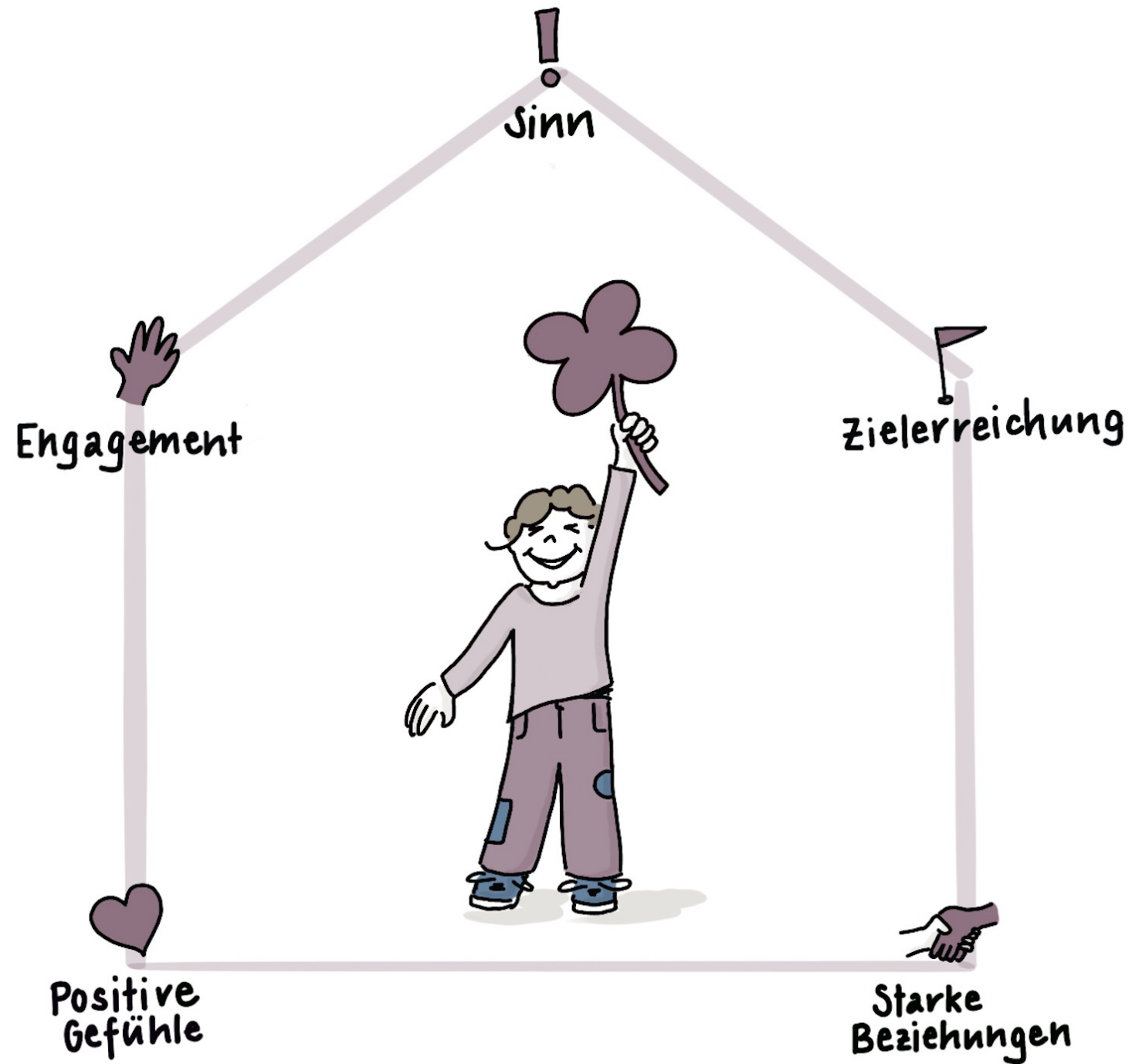


«Als ich fünf Jahre alt war, sagte mir meine Mutter immer, dass Glück der Schlüssel zum Leben ist. Als ich zur Schule ging, fragten sie mich, was ich später einmal werden wollte. Ich schrieb: Glücklich. Sie sagten mir  ich hätte die Aufgabe nicht verstanden, und ich sagte ihnen, sie hätten das Leben nicht verstanden.»

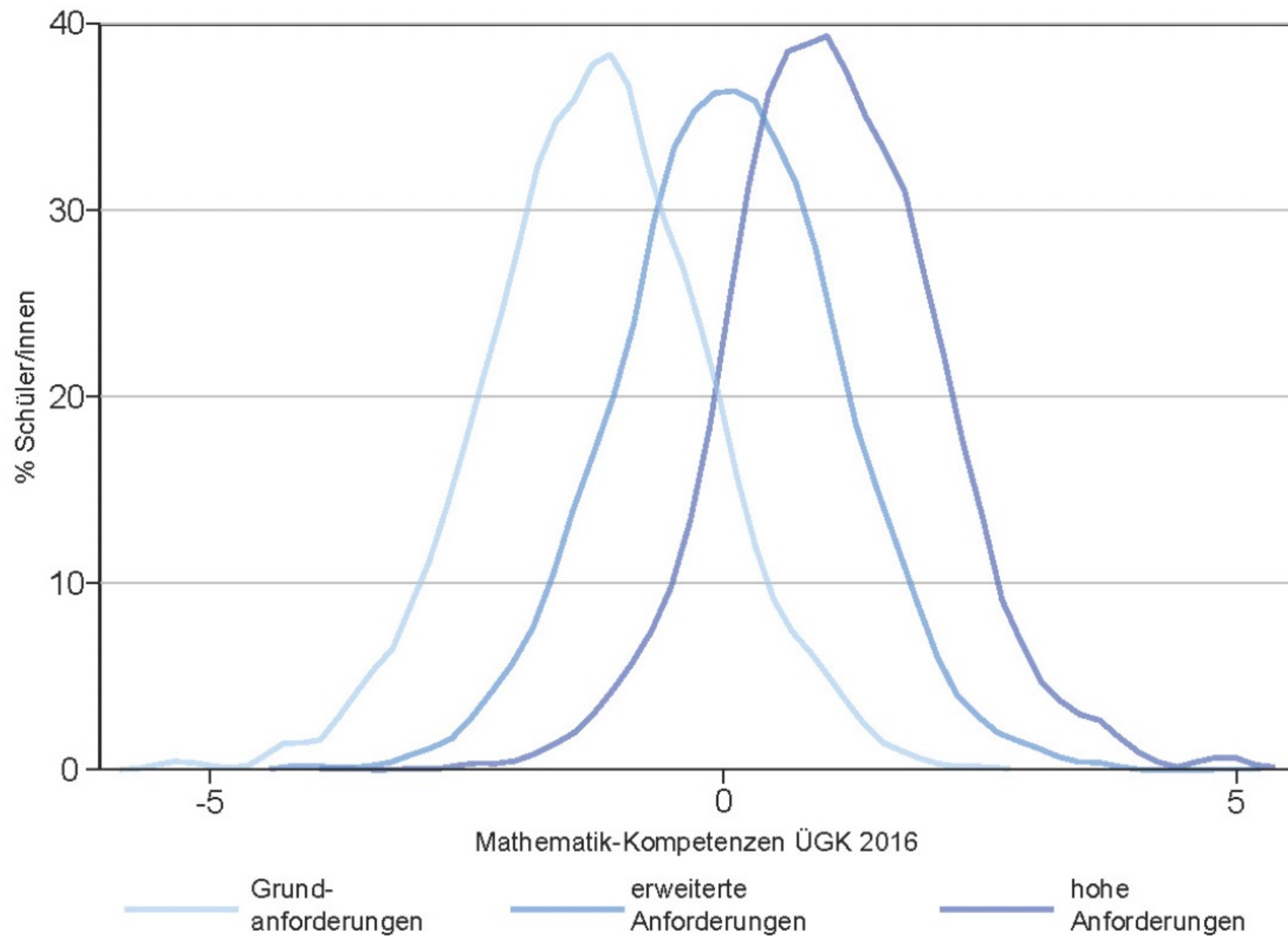
John Lennon





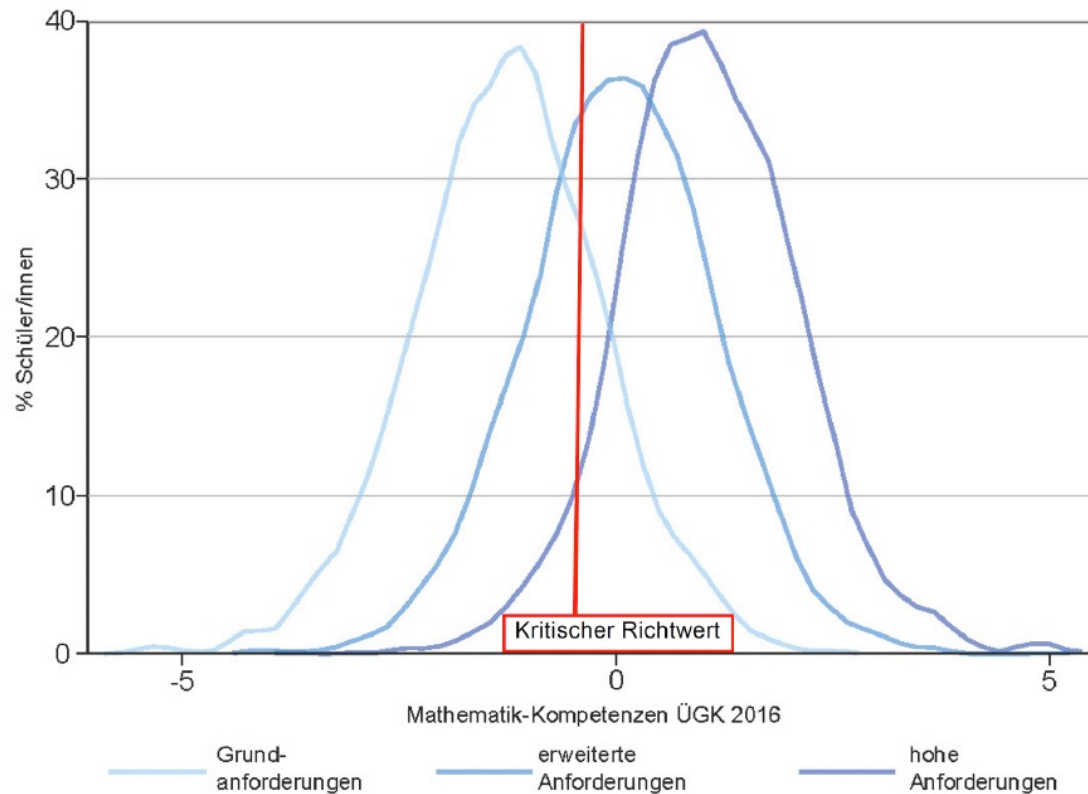






Problemlage: Selektion nach 6. Jahrgangsstufe – Fehlentscheide

Abbildung 4: Verteilung der ÜGK-Mathematik-Leistungswerte nach Schultyp



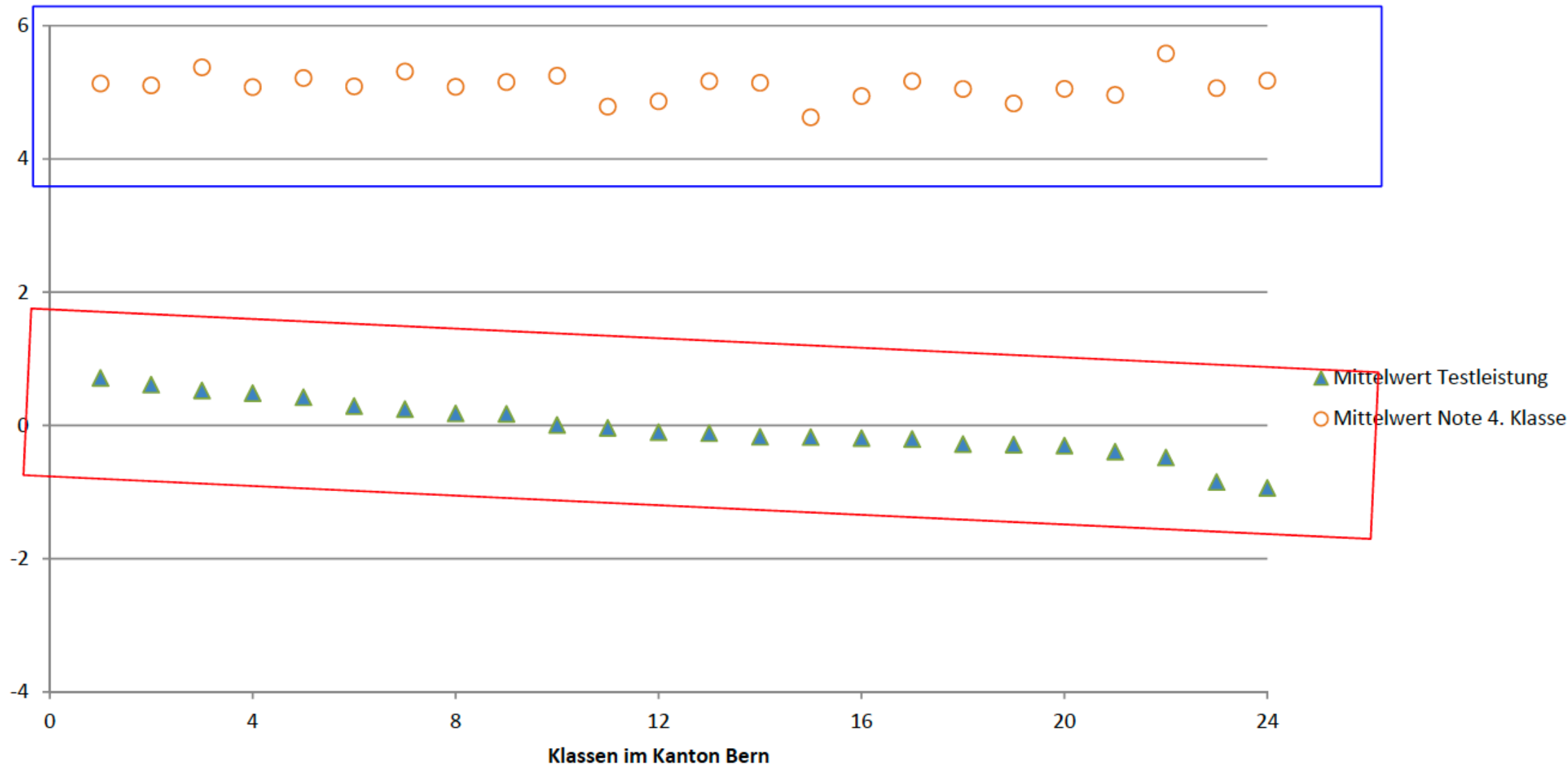
Theoretisch gewünschte
Homogenität bezüglich Leistungen
bei der Einteilung in die
verschiedenen Bildungsgänge auf
Sekundarstufe I ist **nicht gegeben!**

Starker Einfluss des **sozio-
ökonomischen Bildungs-
hintergrundes** des Kindes

Gomensoro & Meyer (2021)

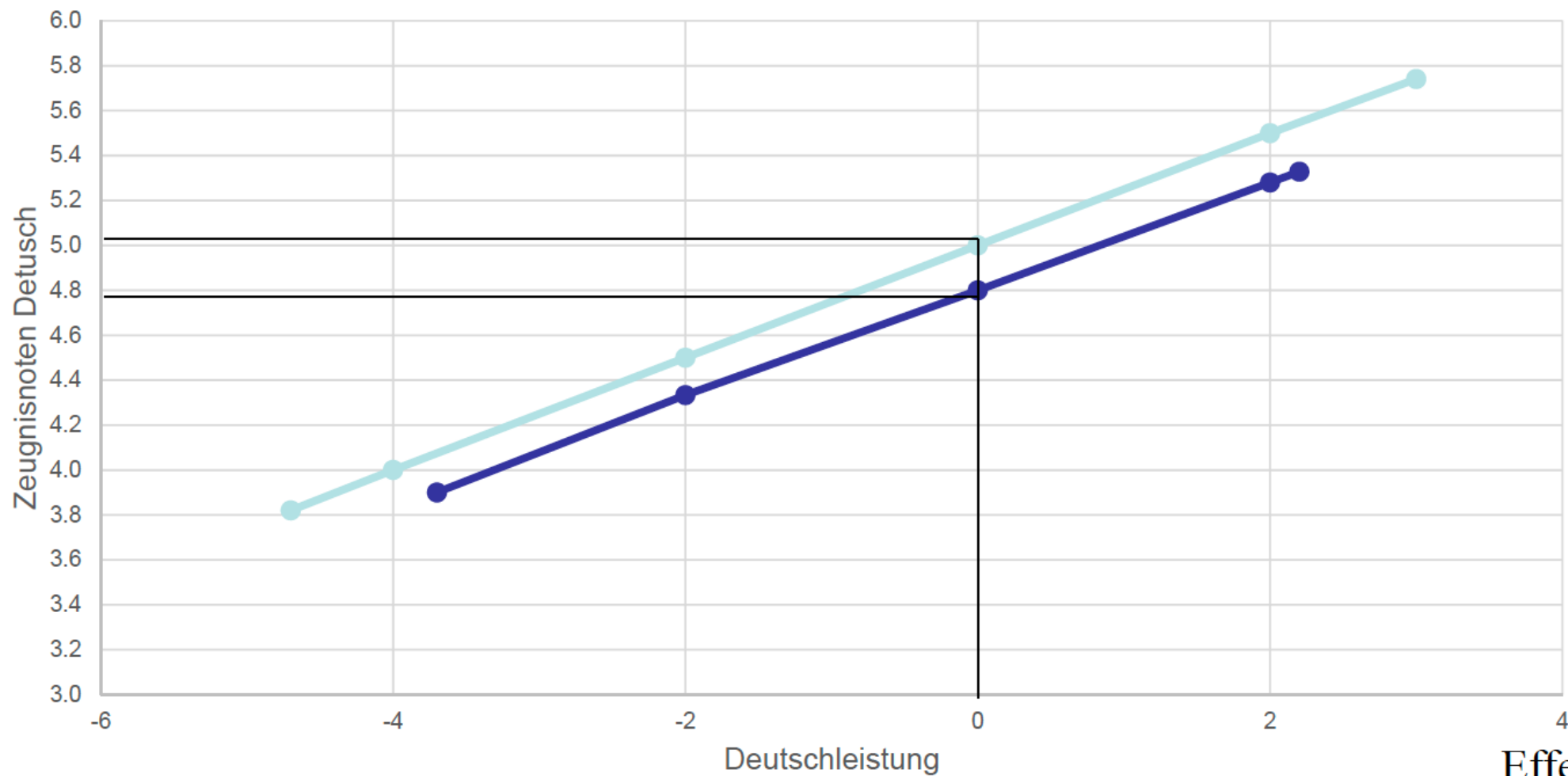
Noten 1 bis 6

WLE -4 bis +4



D.h. In Klasse 1 ist der Klassendurchschnitt 5 mit Leistung 1.
In Klasse 24 ist Klassendurchschnitt 5 mit Leistung -1 (d.h. 1.8 Std tiefer).

Befunde sind für
Deutsch analog.



N=139 Klassen
N=1835 SuS

Effekt nach Migrations-
hintergrund ist n.s.

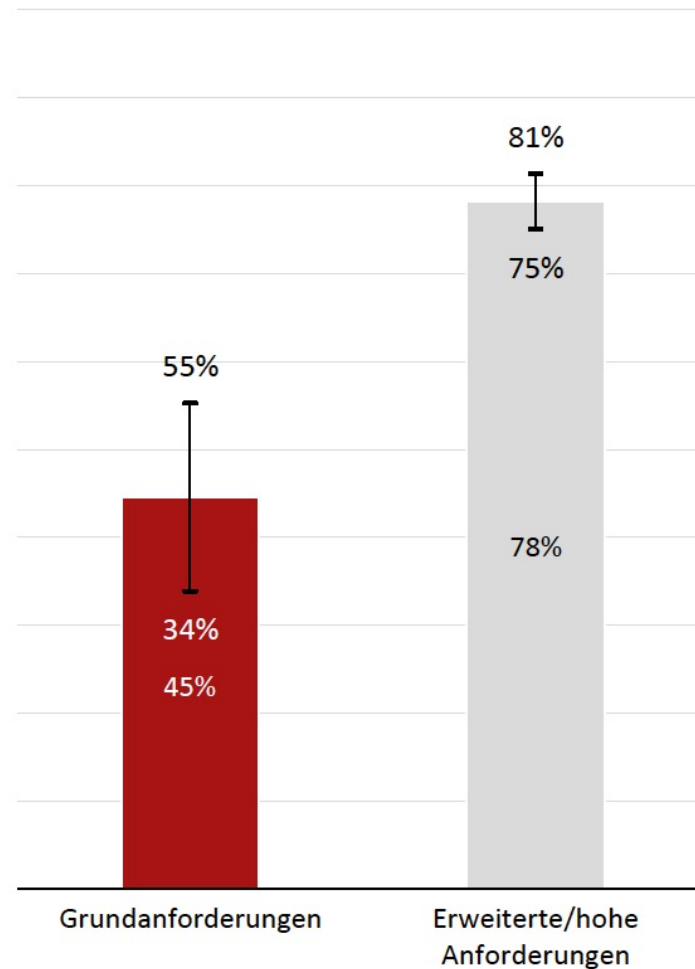
DIE ERSTEN HÜRDEN TRETEN SCHON BEI DER SELEKTION IN DER PRIMARSTUFE AUF

Über die Hälfte (55%) der Befragten fühlt sich im tieferen Niveau „fehl am Platz“ – die (fehlerhafte) Einteilung hemmt die Bildungsaspiration



**Ich finde, ich wurde in das richtige
Schulniveau eingeteilt.**

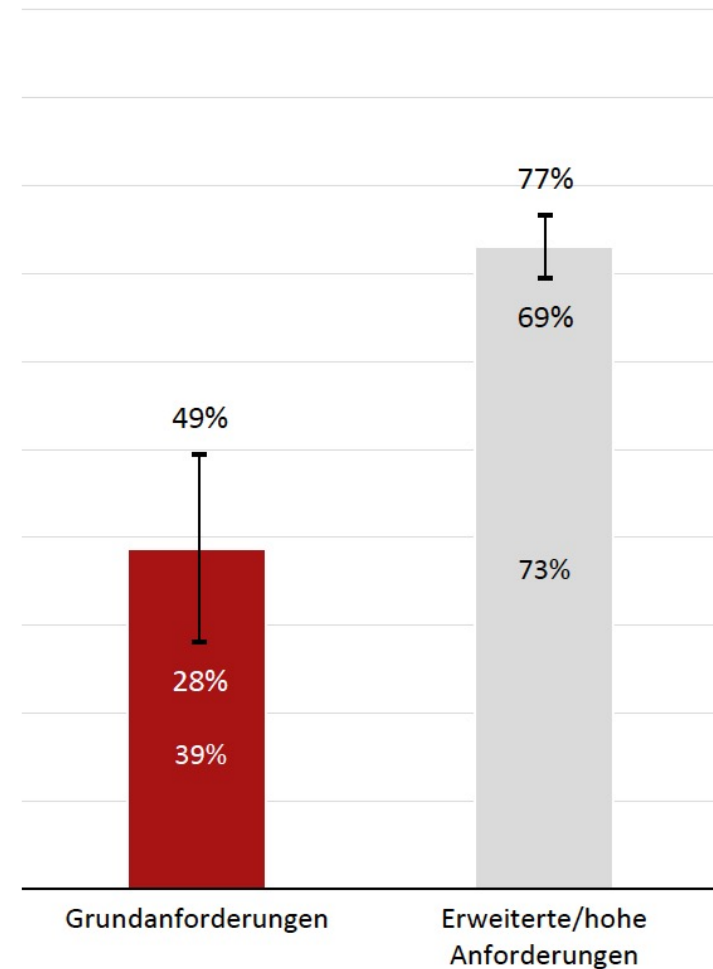
Verteilung nach Schulniveau (n = 754)



Quelle: Umfrage Oliver Wyman und Allianz Chance+

**Inwiefern könntest du es dir vorstellen, eines
Tages zu studieren (HBB oder Hochschule)?**

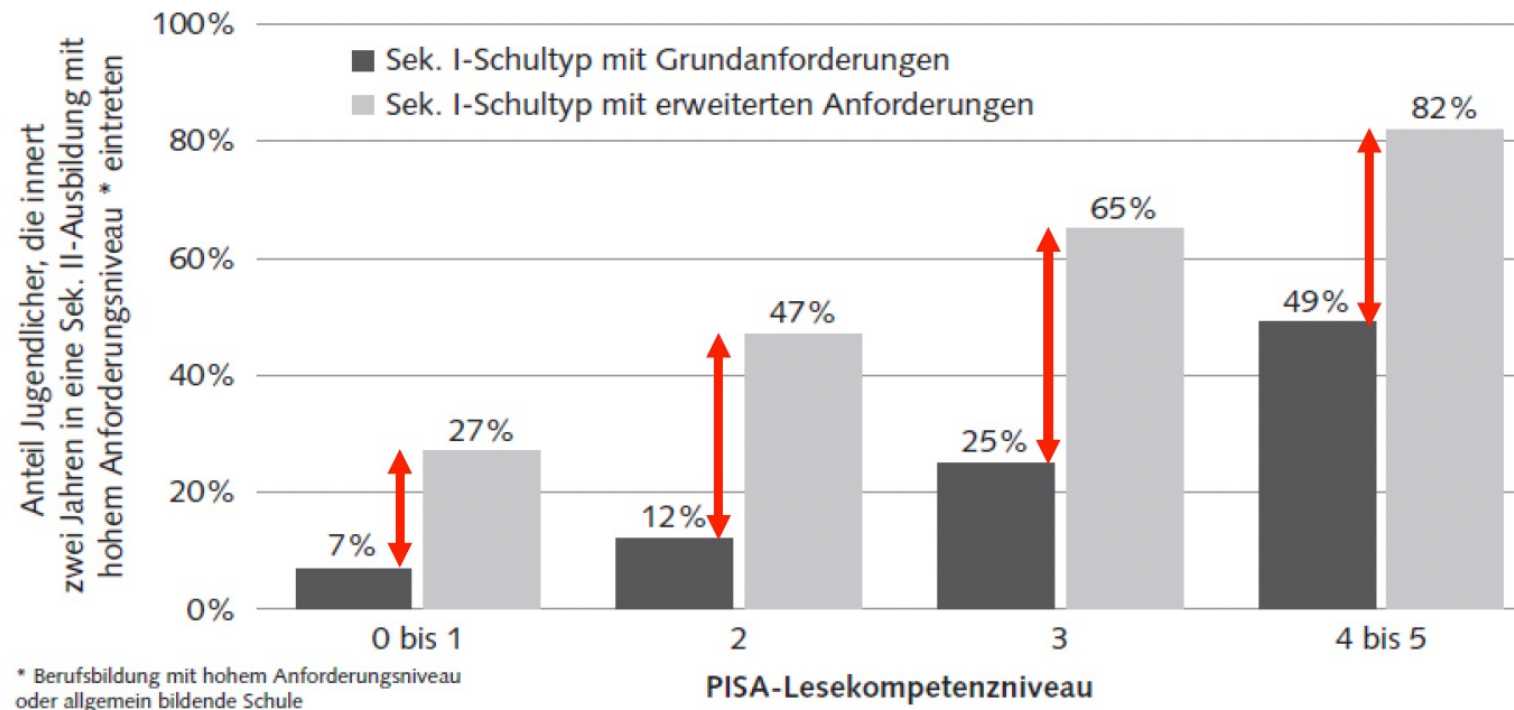
Verteilung nach Schulniveau (n = 590)



I 95%-Konfidenzintervall

Leistung, Sek I-Schultyp und Sek-II-Ausbildungs-Chancen

Abbildung 2.3: Zugang zu Sek. II-Ausbildungen mit hohem Anforderungsniveau, nach Sek I-Schultyp und PISA-Lesekompetenz



Bildungsgerechtigkeit

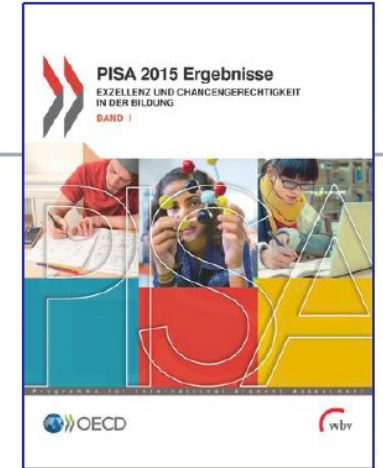
Eine Chance für die Schweizer Wirtschaft

Total
unausgeschöpfte
Talente jährlich

Bis zu

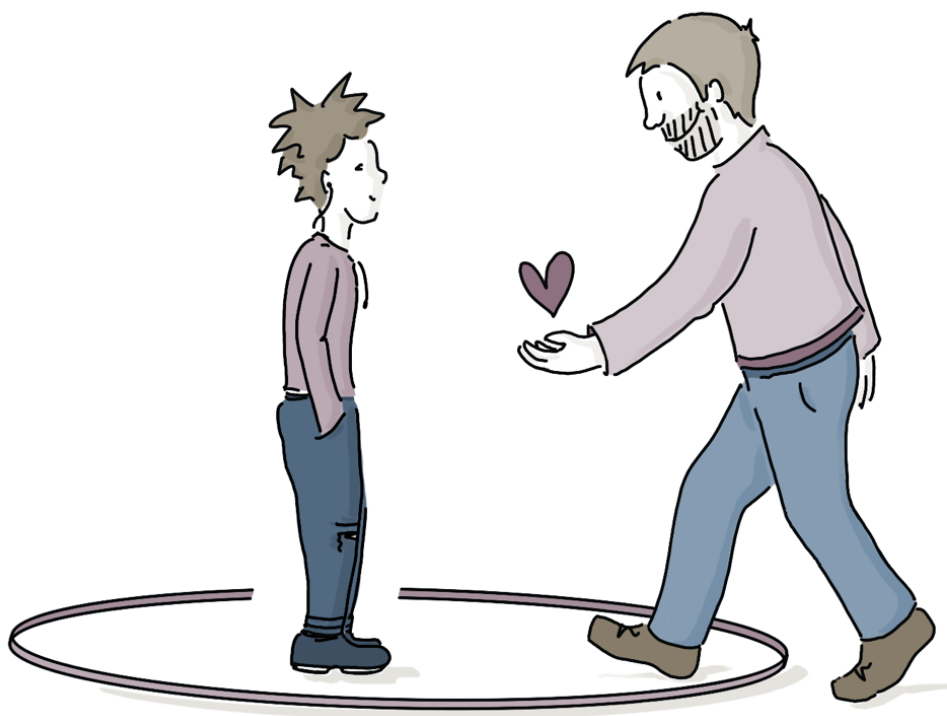
~14'000

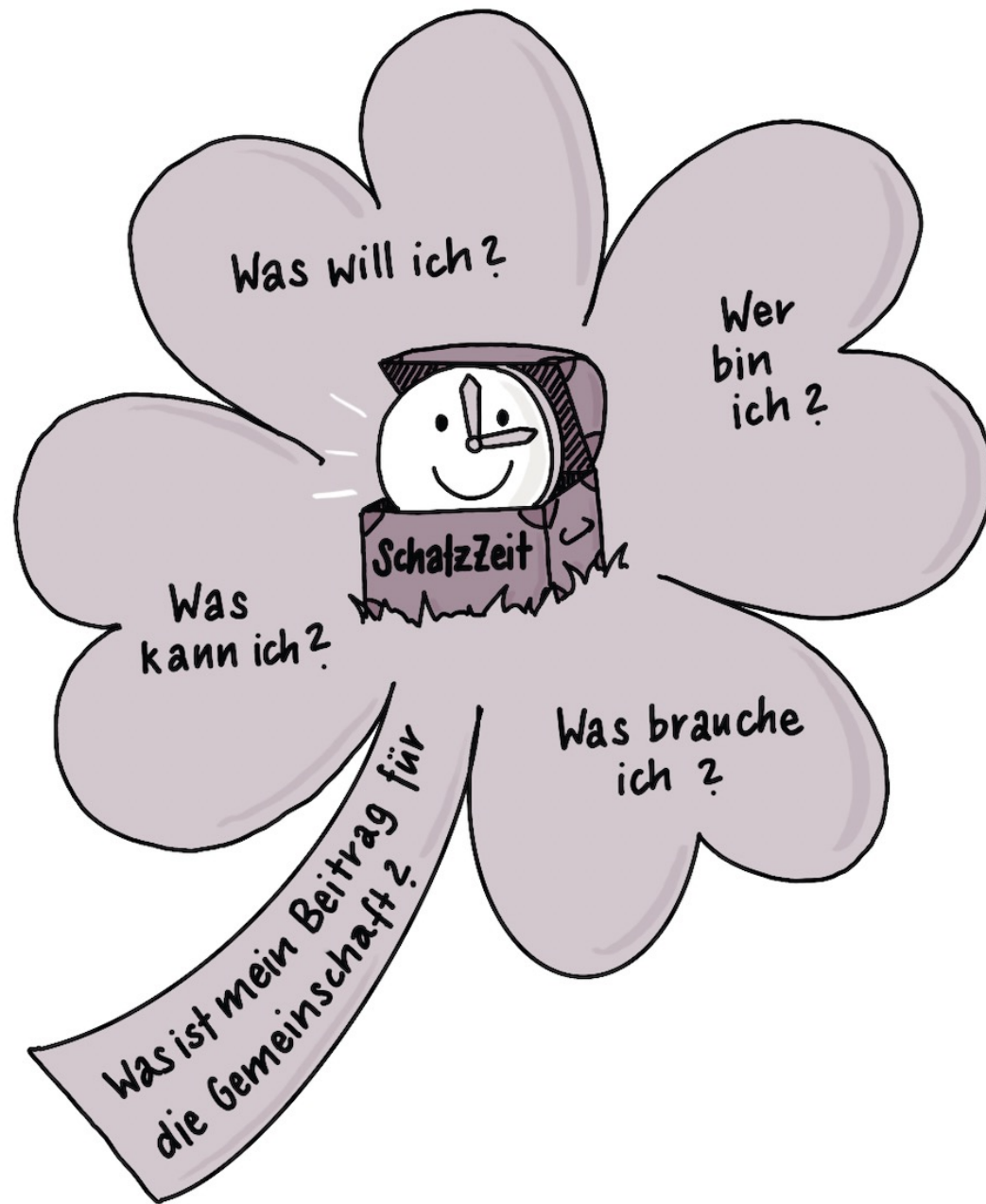
Vergleich: Basel
zählt ca. 19'700
Vollzeit-Stellen in
den sog. High-
Tech Branchen



Qualität von Bildungssystemen (OECD, 2016, S. 294 ff.) zur Erreichung von Exzellenz und Chancengerechtigkeit

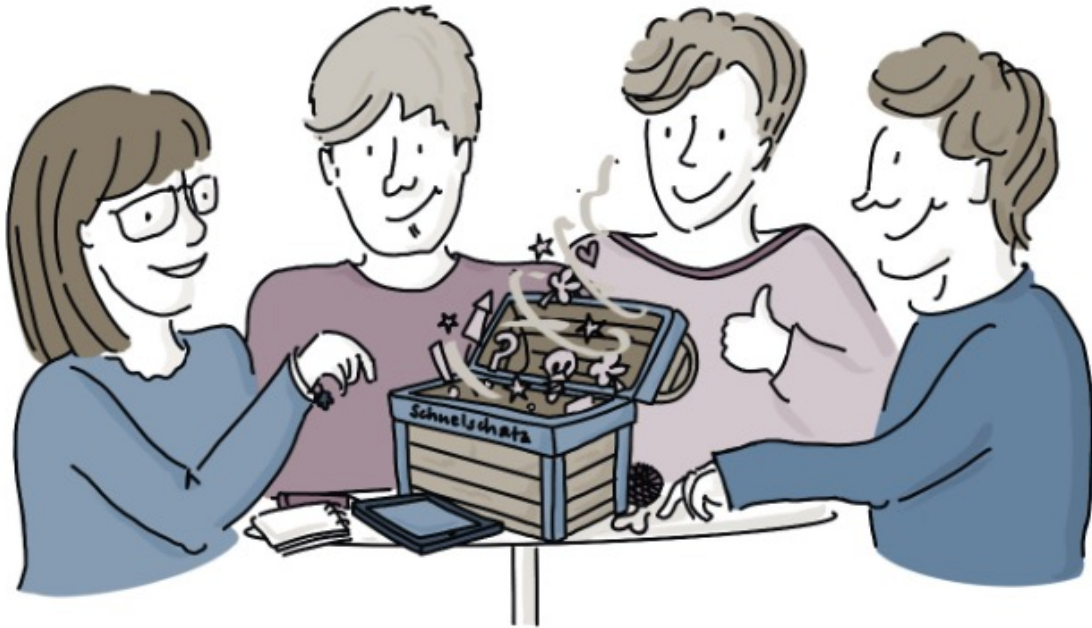
- Sicherstellung einer genügend hohen Anzahl von Lektionen
 - Bereitstellung eines anspruchsvollen und reichhaltigen Lehrplans in allen Studiengängen
 - Sicherstellung, dass in allen Gemeinden oder Stadtteilen gute Schulen mit hohen Leistungsniveaus vorhanden sind und dass alle Schüler:innen diese Schulen besuchen können
-
- Durchlässigkeit zwischen den Studiengängen, Ermöglichung des Übertritts auf die Tertiär-Stufe durch alle bisherigen Schulformen
 - späte Selektion in unterschiedliche Schulformen (erst im Jugendalter, circa 14- bis 16jährig),
 - Balance zwischen Autonomie für Schulen und Rechenschaftslegung



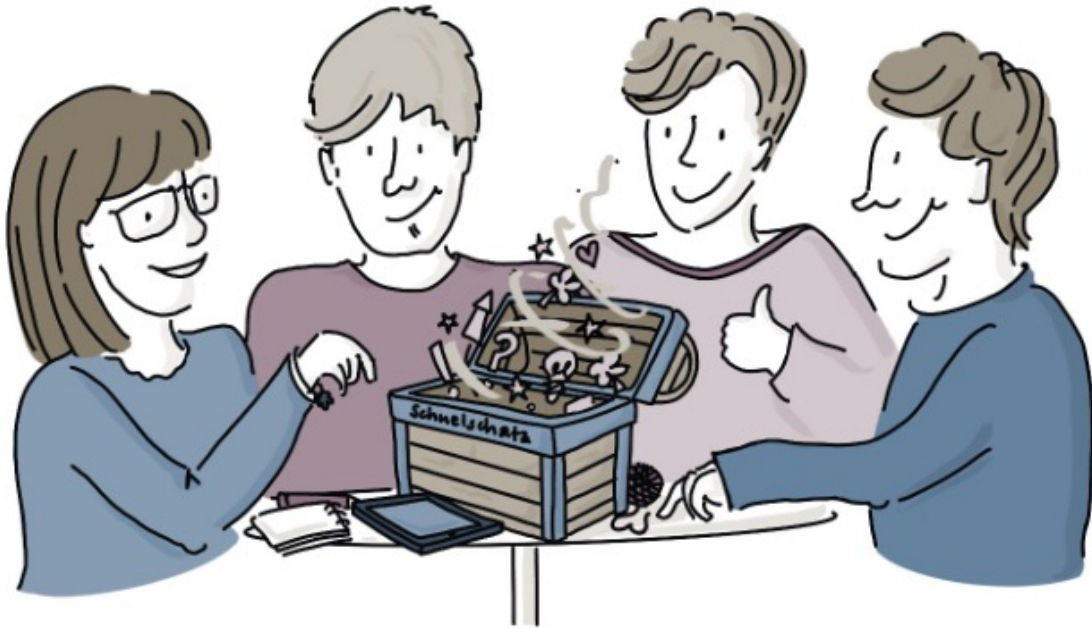






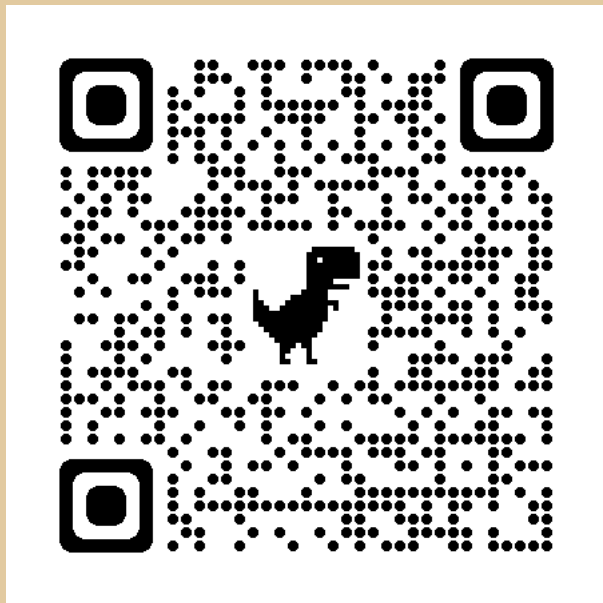


- Wertschätzende Klassenführung
- Hohe kognitive Aktivierung
- **Passende Lernprozesse**
- Konstruktive Unterstützung
- Feedback



- Schulmodell
- Kooperative Arbeitsbündnisse
- Professionalisierung und Qualifikation
- Netzwerk
- Partizipation

Padlet «11 Jahre Potenzialentfaltung»





**proEdu
Veranstaltungen**

**Forschung und
Praxis auf
Augenhöhe**

**Schulen öffnen
ihre Türen:
Gehen Sie auf
Schulvisite!**

**Die Menschen
hinter proEdu**





Jörg Berger

Schulleiter Principal Rektor Schule Knonau,
Geschäftsleitungsmitglied VSLCH, Wissensch...

